



14-tägiges Informationsblatt für Latzfons-Verdings-Garn

Veranstaltungskalender

- | | |
|-----------|--|
| Di 28.08. | Seniorenausflug |
| Sa 01.09. | 8. Heimatfernentreffen |
| Sa 01.09. | Messfeier am Latzfonser Kreuz mit den Diedorfern |
| So 02.09. | 8. Heimatfernentreffen |
| Fr 07.09. | Freilichtkino vor der Bibliothek |
| Fr 07.09. | Gemeinschaftskonzert der Musikkapellen |
| So 09.09. | Almabtrieb |
| So 09.09. | Witwenwallfahrt nach Piné |

AUS DER GEMEINDESTUBE

Dachplatten zu verschenken

Die Dachplatten der Grundschule waren ursprünglich für die Erneuerung des Festplatzdaches gedacht, durch die flache Bauweise können sie dort nicht verwendet werden, deshalb werden sie verschenkt.

Interessenten können sich an Sepp Oberrauch wenden.

Orgelwanderung am 8. September 2007

Am 8. September 2007 findet in Zusammenarbeit mit der Brixner Initiative Musik und Kirche eine Orgelwanderung in Klausen statt. Beginn um 17.00 Uhr in der Apostelkirche mit einem Konzert von ca. 20 Minuten, um ca. 17.35 Uhr Konzert in der Pfarrkirche und um 19.00 Uhr Abschlusskonzert in Säben. Nach einer kleinen Erfrischung, angeboten von den Bäuerinnen, wird die Wanderung mit einem Fackelzug nach Klausen beendet.

BEZIRKSGEMEINSCHAFT EISACKTAL

Ab 01.08.2007 ist die Abgabestelle für Kleintierkadaver beim Schlachthof Brixen, Industriezone, in Betrieb. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 8-12 und 14-16 Uhr, Freitag 8 bis 11 Uhr. Abgabepreise für Kleintiere 5 Euro, für größere Tiere 10 Euro. Tel. Schlachthof: 0472/830 551.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR ELTERN UND ERZIEHER/INNEN

„Die 7 Weisheiten der Erziehung“

Referent: Dr. Wolfgang Bergmann

Zeit: 27.08.2007 von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Ort: Forum Brixen

GEMEINSCHAFTSKONZERT DER MUSIKKAPELLEN

Auf Einladung des Tourismusvereines geben die drei Musikkapellen der Gemeinde Klausen, **Klausen-Latzfons und Gufidaun** wiederum ein Konzert im Kapuzinergarten.

Am Freitag, den 7. September 2007 um 20.30 Uhr sind alle herzlich dazu eingeladen.

Apothekenturnusse



25.08. – 31.08.07 Apotheke Dr. Jörg Aichner,
Klausen

01.09. – 07.09.07 Hofapotheke, Brixen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



25./26.08.07 Dr. Chirizzi Luca Waidbruck Tel.
0471/8654167 – 338 /1608731

01./02.09.07 Dr. Rabensteiner Klaus Feldthurns
0472/855536

ARZTVERTRETUNG

Dr. Josef Mulser ist vom 27.08. – 02.09.07 abwesend.

Vertretung: Dr. Mussner, Klausen (Tel. 0472/846150)

Sprechstunde in Klausen: Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 8.00 – 11.00 Uhr Mittwoch 16.00 – 19.00 Uhr

ERÖFFNUNG DES HOFLADENS

Mit einem Hof-Festl wurde am 25. August 2007 auf dem Obergostnerhof ein Hofladen eröffnet. (www.gasser.bz.it)

ORTSTEIL UND STRAßENBENENNUNG LATZFONS

Die Arbeitsgruppe hat sich nach der Bürgerversammlung wieder getroffen und den Entwurf für die Ortsbenennung überarbeitet, dabei wurden die Anregungen aus der Bürgerversammlung diskutiert und teilweise übernommen. Alle Wünsche konnten leider nicht berücksichtigt werden, da dies den Grundregeln der Ortsbenennung widersprechen würde. Im Herbst soll dieser Entwurf nach vorheriger Diskussion im Ortsausschuss dem Gemeinderat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden

Beschreibung	derzeitige Benennung	Benennung neu
Pobisthöfe – Rampuier (Villanders), Planitzer	Ried	Garnstein
Schloss, Tschiffnar, Stuaner, Siller	Ried-Runggallen	
Mattist Mühlele, Mattist, Rifnoler, Widner	Ried	
Flexer, Felsiner, Ruedl, Hofer,	Dorf – Ried	
Feldanger, Nussbaumer, Freissinger, Schian, Roaner, Scholer, Brock, Speck, Ingerle, Kinig, Morgger, Gost	Ried	
Huber, Eder, Prantner, Rosenheim, bis Deli,	Ried	St. Peter (S.Pietro)
Petuner, Peterer, Lenz, Örtl, Kipferle Stern, Wieser bis Sunz	Ried, Runggen	
Angerer	Dorf	
Thinner, Mühlbach, Ranzurer	Runggallen, Ried, Runggen	Mühlbach
Runggallen Gfohler, Gugg	Runggallen	Runggallen
Sagschmöl, Käserei und Stöffele	Sagschmöl	Sagschmöl
Runggen ab Moar Bild bis Kühhof – und bis Ratscheiner	Runggen	Runggen
Untergasser, Egger, Lahner, Pfattner Robert	Dorf	Eggerweg (via)
Weg Poster - Unterkircher bis	Dorf	Bacherweg

Bocher		(via)
Blabacher, Mühlegger	Runggen	Dorfstraße (via Paese)
Plattner, Fernheizwerk		
Berger Sepp		
Weisses Kreuz, Peterwirt Wohnhaus, Hirschen ,Lodn, Oberschneider, Stricker, Mitterdorfer, Konsum, Moar Bar bis Moar Bild		
Waldboth (1) Rauter (2), Fink (3), Untergomper (4), Wobi (5), Waldboth Valentin(6), Pfattner (7), Miterrutzner Hedwig (8), Winkler (9) Meraner(10-11), Pfattner Theresia(11), Pfattner Paul- Tres(12), Schiessstand(13)Festplatz(14)		St. Michael (S. Michele)
Festplatz untere Siedlung und		
Albrecht, Haus Winkler, Berger, neue Zone Knottner		Knottnerweg (via)
Hofer Peter bis Obergomper		Lorenzenweg (via)
Brunnersiedlung mit Brunner		Brunnerweg (via)
Wirtswiese mit Sonnegg	Unterdorf	Unterdorf (paese di sotto)
Sohler, Schrott, Unterschneider,		
Kirche, Widum, Haus der Dorfgemeinschaft, Spangler, Zone Kirche, alten Konsum		St. Jakob (S.Giacomo)
Moar Bartl bis Talhofer		Schulweg
Heislwirt hinten, Moar, Gortner, Binder, Obermessner, O. Veit Obkircher, Krust, Sonnleitner Sottler, Moler, bis Adler	Dorf, Runggen	Oberdorf (paese di sopra)
Mitterwiesen, Pfattner Michl		Mitterwiesen

MUSIKSCHULE KLAUSEN

Sehr geehrte/r Schüler/in, sehr geehrte Eltern,
wir bitten Sie, am 17. September 2007 zur Stundenvergabe
Schuljahr 2007-2008 zu erscheinen.

Ort: Musikschule Klausen, Seebegg, 38

14:00 Uhr: Klavier, Violine, Keyboard

15:00 Uhr: Klarinette, Saxophon, Schlagzeug, Querflöte

16:00 Uhr: Hackbrett, Zither, Steir. Harmonika, Gitarre

17:00 Uhr: Blechbläser, Fagott, Blockflöte, Oboe

Telef. Benachrichtigung: Singen/Kinder-Jugendchor, Musik.
Früherziehung, Vokalausbildung (Einteilung 20.9.07-18Uhr)

GEFIRMTENFEST

Am **Sonntag 30. September 2007** organisiert der
Jugenddienst im Kapuzinergarten in Klausen das traditionelle
Gefirmtenfest des Dekanats Klausen statt. Alle Gefirmten der
Pfarreien unseres Dekanates der Jahre 2006 und 2007 sind
dazu recht herzlich eingeladen.

Los geht es um 10 Uhr mit einer gemeinsamen Messfeier.

Für Essen und eine tolle Unterhaltung bei vielen interessanten
Workshops ist bestens gesorgt. Das Fest endet um 16 Uhr.
Also mitmachen und tolle Begegnungen erleben!

Bist du interessiert dabei zu sein, dann melde dich bis 17.09.
bei Sophie Höller, Tel. 545108

KVW

Die Anträge um Familiengeld des Landes und der Region
können ab 01.09.2007 bis 31.12.2007 über die jeweiligen
Patronate erneuert werden.

Sprechstunden in der näheren Umgebung:

Feldthurns: Gemeindehaus, Donnerstag, 27.09.2007 15.00 –
17.00 Uhr, Terminvereinbarung unter 0472/836060

Klausen: Sanitätssprengel, Mittwoch, 03.10.2007 von 15.00 –
17.00 Uhr, Terminvereinbarung unter 0472/836060

HUNGER KENNT KEINE GRENZEN

Im Rahmen einer Pressekonferenz hat die Caritas auf die vergessene Katastrophe "Hunger in der Welt" hingewiesen. Täglich sterben weltweit 80.000 Menschen buchstäblich an Nichts. Insgesamt 30 Millionen Menschen sind es jährlich, die an Hunger und damit einhergehenden Seuchen und Krankheiten das Leben verlieren.

Ein Grundlagenpapier der Caritas, das auf der Webseite der Caritas unter www.caritas.bz.it/ge/presse_list.asp zum Download zur Verfügung steht, soll zur Sensibilisierung beitragen und weist auf Hintergründe, Daten und Fakten der täglichen Hungerkatastrophe hin. Die Caritas Diözese Bozen-Brixen hat in Zusammenarbeit mit den nationalen Caritas-Stellen von Österreich und Italien die Broschüre „Hunger – eine weltweite Tragödie“ herausgegeben. Sie enthält auch die Beschreibungen der Projekte der Südtiroler Caritas in Afrika. / Jede/r Einzelne von uns ist gefordert, einen Beitrag zu leisten. Wer die Caritas Diözese Bozen-Brixen in ihren Bemühungen gegen den Hunger in Afrika unterstützen möchte, ist eingeladen, Spenden unter dem Kennwort **“Hunger in Afrika”** auf eines der Caritas-Spendenkonto einzuzahlen. (Südtiroler Volksbank, BBAN: R0585611601050571000032)

YOGA KURSE

Ab 24. September finden in Klausen im Sozialsprengel um 16.00, 18.00, 20.00 Uhr Yogakurse statt.

Anmeldung: Tel. 340-3644547, info@anna.steeman.it

MESSFEIER MIT BERGFREUNDEN AUS DIEDORF

Am Samstag, 01.09.07 ist um 10.45 Uhr beim Latzfonser Kreuz eine hl. Messe der Bergfreunde Diedorf.

BECKENBODENTRAINING

Im Gesundheitssprengel Klausen beginnt am Dienstag, 11. September ein Beckenboden-Rückbildungskurs für alle Frauen.

Kursleiterin: Hebamme vom Vorsorgedienst Klausen

Der Kurs besteht aus 5 Einheiten und findet jeweils am Dienstag von 19.00 – 20.00 Uhr im Mehrzweckraum des Sprengelsitzes Klausen, Vorsorgedienst (2. Stock) statt.

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.

Anmeldungen innerhalb Donnerstag, 6. September im Sprengelsekretariat von Klausen, Tel. 0472/846205 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

KONZERT DER FRAUNHOFER SAITENMUSIK

Im Pharmaziemuseum Brixen tritt am Samstag, 01. September 2007 um 20:00 die Fraunhofer Saitenmusik auf.

KVV - BEZIRKSWALLFAHRT FÜR VERWITWETE UND ALLEINSTEHENDE

Am Sonntag, 09. September findet die Witwenwallfahrt nach Pinè (Trient) statt.

Abfahrt in Latzfons: 7.40 Uhr

Abfahrt in Brixen: 8.00 Uhr (Bahnhofstraße, Villa Adele)

Nach Ankunft Besichtigung des Erlöserdenkmals

11.45 Uhr: Messfeier in der Wallfahrtskirche der Muttergottes in Caravaggio

ca. 13.00 Uhr Mittagessen im Hotel „Al-Posta“

ca. 15.30 Uhr Rückfahrt – voraussichtliche Ankunft in Brixen zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr

Anmeldung bei Hedwig Mitterutzner bis 3. September, Tel. 0472/545157

SENIORENAUSFLUG

Ein Sommerausflug aufs Joch ist am Dienstag, 28. August. Wir starten um 13.00 Uhr auf der „Gossa“ und fahren hinauf auf Kaseregg. Von dort sind dann Wandermöglichkeiten zu Schupfen, bis Stöffele, auf „Gomp“ oder auch nur bis zur „Kaserei“ zu einem gemütlichen Karterle. Bei hoffentlich gutem Wetter soll der Nachmittag eine schöne Abwechslung bieten. Fahrgelegenheiten werden von der „Gossa“ aus geboten. Wer mit dem eigenen Fahrzeug unterwegs ist, wird ersucht, Mitfahrgelegenheiten zu bieten.

Alle Senioren aus dem Pfarrbereich sind zu diesem Nachmittag eingeladen!

PFARRFEST

Der Pfarrgemeinderat veranstaltet am Missionssonntag, den 21. Oktober 2007, nach dem Hauptgottesdienst ein Pfarrfest mit Glückstopf, Spielen, Musik und Unterhaltung für jung und alt. Auch für Speis und Trank wird gesorgt.

Der Reinerlös dieses Pfarrfestes kommt dem Missionar Paul Fink in Ecuador zugute. Auch die Primizbraut von Paul Fink, Clown Malona, wird beim Pfarrfest dabei sein.

Wir bitten die ganze Pfarrgemeinde um Mithilfe. Für den Glückstopf suchen wir brauchbare, gerne auch selbst gebastelte Preise, die jetzt schon abgegeben werden können. Auch für Geldspenden sind wir dankbar. Die Preise können bei Pfattner Anni, Dorf, oder bei einem anderen Mitglied des Pfarrgemeinderates abgegeben werden.

Vergelt's Gott im Voraus!

Der Pfarrgemeinderat

Freilichtkino

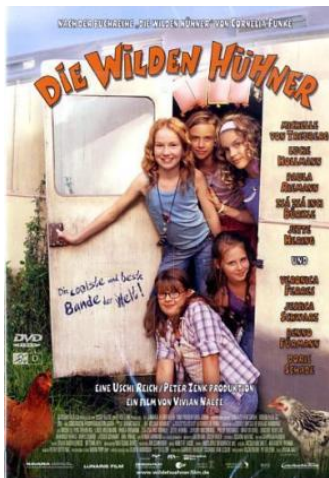
Hast du Lust mit deinen Freunden im Freien einen Filmabend zu verbringen?

Wenn ja, dann hast du schon recht bald Gelegenheit dazu.

Wann?: Am Freitag, den 07.09.2007 um 20.30 Uhr

Es wird folgender Film gezeigt:

„Die wilden Hühner“



Wo?: Vor der Bibliothek

Lass die Müdigkeit zu Hause und bring einen Polster oder eine Decke und Lust auf Popcorn mit!

Auf dein Kommen freut sich die Bibliotheksgruppe Latzfons

NEUIGKEITEN AUS ECUADOR

Liebe Landsleute!

Es freut mich riesig zu lesen, dass Ihr an meine Armen denkt, denn es ist nicht leicht all die zwölf Hilfsprogramme aufrecht zu erhalten. Denn die internationalen Hilfsorganisationen sagen, Afrika ist ärmer als Ecuador, also dort die Hilfe hinschicken. Aber hier spürt man weit und breit nicht viel von dem besagten Wohlstand. Täglich kommen in unser Ernährungszentrum sechs neue unterernährte Kinder, Straßenkinder gibt es haufenweise, unser Auffangzentrum quillt schon über und die gute Luz Dari, die das Zentrum allein leitet, weiß schon nicht mehr wohin mit dem Dutzend Kindern, einige davon kranke, die sie allein zu betreuen hat. Insgesamt haben wir im letzten Jahr 29700 (sage und schreibe) Leuten geholfen, vielen davon monatelang, wie z. B. die 4200 Kinder von der Schulausspeisung, die 1630 unterernährten Kinder, zusammen mit denen, die mit anderen Krankheiten zu uns kamen. 3200 Frauen werden von unseren Fachleuten mit Kursen und unbürokratischen Darlehen versorgt, in unseren Kindergärten verbringen ihre Tage 170 Kinder unter fünf Jahren, damit sie nicht unterernährt werden, 12 Gemeinden werden mit eiweißhaltigen Zusatznahrungsmitteln versorgt, das sind wieder an die 700 Minimenschen, der Zustrom zu unseren drei ärztlichen Versorgungsstellen ist immer groß, wo die Leute auch billige Medikamente bekommen. Für Straßenkinder arbeiten wir auf zwei Ebenen, eine das Bubenheim, das die Schwestern betreuen mit 60 Buben, dann haben wir Buben und Mädchen bei Pflegefamilien, es sind 80, wo wir monatlich 60 USD pro Kind bezahlen müssen, das sind monatlich schon 4800 USD; in dem Programm arbeiten drei Sozialarbeiterinnen und ein Rechtsanwalt, alle gut bezahlt. Wir arbeiten fest an der Vorbeugung der Übel, sei es Unterernährung, Misshandlung der Kinder und der Frauen, wir bilden auch Leute aus in Grundkursen über Hygiene und Erste Hilfe. So ist ein Team immer unterwegs zu den Schulen und Eltern und zu den Dörfern. Zum Glück habe ich gute Mitarbeiterinnen, die nicht auf die Uhr schauen, ob ihre Arbeitszeit vorbei ist, allerdings manchmal auch nicht, wann sie anfängt. Aber ich drücke da gerne ein Auge zu, denn die fehlende Arbeitszeit wird sowieso nicht bezahlt.

Ihr fragt Euch sicher, wie wir das alles finanzieren. Das ist meine Frage auch. Schwierig wird es bei den behinderten Kindern, wovon wir 120 betreuen, und wo uns das Geld für die Fachkräfte fehlt, dann für die unterernährten Kinder und bes. für die zwei Hilfestellen für die Straßenkinder bzw. die misshandelten Kinder (Heim und Pflegefamilien).

Am Abend besuche ich dann noch zwei Außenstationen meiner Pfarrei mit hl. Messe od. Wortgottesdienst, um acht Uhr Abend komme ich nach Hause, esse mein Abendbrot, schau in Fernsehen und schlafe dabei ein, wenn ich nicht vorher ins Bett gehe, denn um fünf Uhr stehe ich wieder auf, damit die Schwestern im Heim und ich selbst eine hl. Messe bekommen und wir beten zusammen auch das Morgenlob. Also keine Zeit für Trübsal. Und auch wenig für sonst sehr bekömmliche Plaudereien, wie Ihr selbst leider merken müsst.

Liebe Grüße an den H. Pfarrer und an alle im PGR, an Eure Familien und Mitstreiterinnen für die Weltkirche.

Mit dankbaren Grüßen Euer Paul Fink

LESERBRIEF

Nun werden auch bei uns in Latzfons die Prozessionen nach dem Hauptgottesdienst abgehalten, außer am Ostermontag. Auch wir Latzfonser haben keine Zeit mehr an diesen Festtagen auch am Nachmittag zur Kirche zu kommen. Also machen wir frisch alles am Vormittag, damit wir am Nachmittag unsere Ruhe haben. Das zeigt, dass wir den Sinn der Festtage nicht mehr verstehen. Wären wir es vielleicht dem Herrgott nicht schuldig aus Dankbarkeit für die Erlösung usw. an diesen paar Festtagen auch am Nachmittag zur Kirche zu kommen und Prozessionen abzuhalten? War ist es möglich am Ostermontag die Prozession am Nachmittag abzuhalten? Geht es an diesem Tag vielleicht mehr ums Geschäft der Vereine und weniger um die Prozession? Weiters: Der Hochunserfrauentag, 15. August, wird auch nicht mehr so gefeiert, wie es sich gehört. Es ist für uns Christen auch nicht angebracht, wenn wir die Sonntagsmesse auf einen Werktag vorverlegen oder nachholen. Der Herrgott hat uns den Sonntag als seinen Tag gegeben. Viertes Gebot: Du sollst den Feiertag heilig halten. Das Sprichwort sagt, wie der Sonntag, so dein Sterbetag. Wenn wir wünschen, dass wieder mehr Priesterberufe nachkommen, dann werden wir unser Christsein ernster nehmen müssen. Mir kommt vor, uns hat zuviel der Wohlstand, wir sind zu weltlich geworden. Wenn z. B. der Josefitag, 19. März, Christihimmelfahrt, Peter und Paul wieder als kirchlich gebotene Feiertage so einführt würden, wie es war, würden wir sie auch dementsprechend halten? Wir sind ja nicht mehr imstande, die Sonntage so zu halten, wie es sich für Christen gehört.

Es grüßt freundlichst der Mesner Sepp

KLEINANZEIGER

- > Suche Mitfahrgelegenheit von Montag bis Freitag um ca. 6.00 Uhr nach Klausen oder Brixen (Zugbahnhof) oder um ca. 6.30 Uhr nach Sterzing. Thomas Gamper, Tel. 320/3810996 oder 0472/545013

Für diese Ausgabe sind Theresia Helfer und Elisabeth Hasler Pfattner verantwortlich. Die nächste Ausgabe erscheint am 9. September 2007 und wird von Valentin Waldboth (Tel.338 1323602 und Meinrad Kerschbaumer (Tel.0472/855696) gestaltet. Abgabetermin ist der 5. September 2007. Beiträge können immer auch bei Josef Moosmayr (Despar Latzfons) abgegeben oder an die E-mail-Adresse echo_latzfons@hotmail.com oder Echo@latzfons.it gesendet werden.

Das Echo kann nun auch im Internet unter www.klausen.eu/echo gelesen werden.



Südtiroler Volksbank

Die Südtiroler Volksbank ist eine persönliche Bank.



Dies bedeutet, tagtäglich einer anspruchsvollen und differenzierten Kundschaft gerecht zu werden. Dies bedeutet aber auch, fest im Boden unseres Landes verwurzelt zu sein und zugleich über die Grenzen hinauszublicken.

Eine persönliche Bank sind wir geblieben, weil wir nicht Größe um ihrer selbst willen anstreben, sondern weil wir seit jeher auf Kompetenz, Kundenorientierung und Neuerung setzen.